

2015

Jahresbericht



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Dudweiler

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Dudweiler
Fischbachstraße 1
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Telefon: 06897-762666
Telefax: 06897-5054923

E-Mail: info@ov-dudweiler.drk.de

Homepage: www.ov-dudweiler.drk.de

Vertreten durch den Ortsvorsitzenden
Jürgen Arens
Tel.: 06897-1717755
mailto: arens.j@drk-dudweiler.de

Erstellt vom stellvertretenden Vorsitzenden
Gerhard Wühr
Tel.: 06897-78376
mailto: wuehr.g@drk-dudweiler.de

Verantwortliche für den Inhalt:

- für den Bericht des Vorsitzenden
Jürgen Arens, Tel.: 06897-1717755, mailto: arens.j@drk-dudweiler.de
- für den Bericht der Kasse
Sigrid Sievers, Tel.: 06821-730136, mailto: sievers.s@drk-dudweiler.de
- für die Berichte der Bereitschaft / Ausbildung / Blutspende
Eric Wollbold, 06897-728050, mailto: wollbold.e@drk-dudweiler.de
- für die Berichte der Sozialarbeit / Kleiderkammer / Seniorengymnastik
Heike Arens, Tel.:06897-1717755, mailto: arens.h@drk-dudweiler.de
- für den Bericht des Jugendrotkreuzes
Anke Wollbold, Tel.: 06897- 728050, mailto: wollbold.a@drk-dudweiler.de

Seitenverzeichnis

Inhalt

Herausgeber:.....	2
Verantwortliche für den Inhalt.....	2
Seitenverzeichnis	3
Bericht des Vorsitzenden.....	4
Kassenbericht.....	8
Vorwort	9
Bericht der Bereitschaft 4 - Dudweiler	10
Bericht zur Blutspende.....	12
Sozialbericht – Sozialarbeit, Kleiderkammer, Seniorengymnastik	14
JRK-Bericht	17
Statistik-Helferstunden.....	19
Homepage-Statistik	20

Jahresbericht 2015

für den DRK-Ortsverein Dudweiler, vorgetragen in der Mitglieder- und Bereitschaftsversammlung am 17. November 2015, im DRK-Stützpunkt.

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich begrüße Euch recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung 2015.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde durch Anzeige in der Saarbrücker Zeitung, Wochenspiegel und Dudo vor Ort satzungsgemäß bekannt gegeben. Die Aktiven erhielten zusätzlich eine schriftliche Einladung.

Zur Ergänzung der Tagesordnung sind keine zusätzlichen Anträge eingegangen. Es bestanden keine Einwände gegen die Tagesordnung, somit ist die Tagesordnung angenommen!

TOP 3 Geschäftsberichte

Der Vereins-Tätigkeitsbericht gliedert sich in mehrere Teile, den allgemeinen und Vorstandsbericht werde ich vortragen.

Die Tätigkeitsberichte für die Bereitschaft hat Erik Wollbold und für die Blutspende die Blutspendenbeauftragte Rosemarie Sommerlade bereits in der Bereitschaftsversammlung bekannt gegeben.

Die finanzielle Entwicklung, die Jahresrechnung des vergangenen Jahres und die Bilanz wird unsere Schatzmeisterin Sigrid Sievers der Mitgliederversammlung vorstellen.

Die Berichte über die Kleiderkammer und Seniorengymnastikgruppe wird von der Leiterin Sozialarbeit Heike Arens vorgetragen.

Der Bericht vom Jugendrotkreuz wird deren Leiterin Anke Wollbold vortragen.

Zuerst möchte ich mich bei euch allen für das in mich gesetzte Vertrauen recht herzlich bedanken. Mein Dank geht aber auch insbesondere an die Bereitschaftsleitung Eric Wollbold und Uwe Deeg, die Jugendleitung Anke Wollbold und Heike Cujko, die Leiterin der Senioren-Gymnastikgruppe Marina Schulz, an die Leiterin der Sozialarbeit Heike Arens und an unsere Schatzmeisterin Sigrid Sievers für die nachweislich gute Führung der Kassengeschäfte, an den gesamten Vorstand und deren Stellvertreter. Nicht zuletzt an die Schriftführerin Stefanie Willie und Beisitzer, sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfer bei allen größeren Anlässen, für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Kameraden und 2. Vorsitzenden Gerd Wühr u.a. für die beachtliche Präsentationsarbeit und das gesamte Berichtswesen auf unserer Homepage und mit der Presse sowie für deren gute Zusammenarbeit.

Liebe Rotkreuzfreunde, unser DRK-Ortsverein Dudweiler kann auch dieses Jahr wieder stolz sein über die geleisteten 11.000 Einsatzstunden, darin enthalten sind Arbeits-/ Ausbildungs-/ Betreuungs- und Sanitätsdienststunden (s. Jahresbericht Bereitschaft).

Der Vorstand hielt in dem Jahr 2015 bisher drei Vorstandssitzungen ab, die vierte Sitzung erfolgt erst am 04. Dezember. Die Beschlüsse wurden überwiegend einstimmig gefasst und es erfolgte stets eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit. Eine zusätzliche Besprechung mit der Kreisgeschäftsleiterin fand am 09. September statt zu dem Thema: Altkleiderentsorgung aus der Kleiderkammer, wobei in den letzten Monaten erhebliche Probleme auftraten, mit der Entsorgung durch die Firma, die wir mit der Kreisgeschäftsstelle besprechen mussten. Eine abschließende Beurteilung durch das Präsidium hat noch nicht stattgefunden.

Bei einem Abgleich der Mitgliederlisten mit dem des DRK-Landesverbandes musste ich leider feststellen, dass die Anzahl der Inaktiven (Fördermitglieder) auf 541 Mitglieder zurück gegangen ist. Dies ist zu erklären, dass etliche Förderer verstorben sind und auch einige ihren Austritt erklärt haben aufgrund der bundes-/landesweiten negativen Berichte der letzten Jahre. Hierzu denke ich, dass wir schnellstens handeln und gegensteuern müssen.

Es wurden weiterhin in 2015 finanzielle Rücklagen gebildet für die nächsten Jahre, wie z. B. für den Kauf eines neuen MTW's, einen neuen Küchenblock und für den neuen bundesweiten Digital-Funk, usw. Hierbei wurde auch ein Finanz-/Haushaltsplan für das nächste Jahr erstellt, der bei Frau Sievers eingesehen werden kann.

Rückblick auf das Jahr 2015:

Auch in diesem Jahr nahm unser Jugendrotkreuz wieder mit Erfolg am Faschingsumzug teil, unter dem Motto: „Helfer in der Not“.

Wir mussten auch in diesem Jahr einiges Geld in die Hand nehmen und in den Ortsverein investieren:

- So wurden Neuanschaffungen in Höhe von ca. 5000€ für Uniformen Bonn 2012+ notwendig, da es eine neue Dienstbekleidungsordnung (Verkehrssicherheit) gibt und ein einheitliches Aussehen der Aktiven zu gewähren ist. Die bisherige Bonn 2000 erhielten das JRK.
- Ebenso wurde für die Sanitätsdienstausbildung ein Intubationstrainer für ca. 3000€ angeschafft. Nur mit diesem Übungsgerät hat man die Möglichkeit einer wirkungsvollen Kontrolle der Maßnahmen zur Notfallreanimation per WIFI. Mit einer Software kann man die Übungen und jede Maßnahme visuell darstellen.
- Aber auch unser Einsatzfahrzeug musste für ca. 700€ einige Reparaturen in der Werkstatt mitmachen.
- Unsere Garagen mussten noch vor dem Sommerfest verputzt und gestrichen werden, was auch über ca. 1500€ Kosten verursachte. Hierfür dürfen wir uns bei Roland Stadtfeld, Andreas Arens und Gerd Wühr ebenfalls herzlichst für dieses uneigennütziges Engagement bedanken. Die Feuerwehr wurde natürlich auch anteilmäßig an den Kosten beteiligt.

Unser Sommerfest fand in diesem Jahr vom 10.07. bis 12.07.2015 an unserem Stützpunkt statt. Das Fest wurde von den Besuchern sehr positiv aufgenommen. Und was man kaum glauben konnte, nach langer Durststrecke kam der Sommer und es machte sich in der Kasse bemerkbar. Hierbei möchte ich ebenso allen Helferinnen und Helfern meinen größten Respekt und Dank aussprechen für die geleisteten Arbeiten.

Die LHS Saarbrücken konnte ebenso die geplante Deckenbeleuchtung in unserem DRK-Stützpunkt erneuern, hierfür gilt unser aufrichtiger Dank.

Im September führte unsere Vereinsfahrt über Hinterweidenthal nach Landau in der Pfalz. Es fand ein Besuch in dem dortigen sehr schönen Zoo statt, mit einer anschließenden Stadtbesichtigung und Einkehr in verschiedenen Lokalitäten.

Auch die ehrwürdige Altstadt von Annweiler am Triefels stand zur Begehung und Besichtigung auf dem Heimweg ins Saarland, mit einem Abschluss mit gutem Bier und einem leckeren Essen im „Bayrisch Zell“ auf der Schnappach. Unser Dank geht an Martin Schwinn für die gute Planung der gelungenen Vereinsfahrt.

Unsere Kleiderkammer war auch in diesem Jahr sehr gefragt. (später der Bericht der Sozialdienstleitung). Die dortigen Helfer wurden von den Spendern mit Bekleidung für Hilfsbedürftige überschüttet, so hilfsbereit war die Bevölkerung nach den aufrufen in der Presse, sodass sogar zusätzliche Öffnungszeiten kurzfristig eingeräumt wurden. Hierfür ein dickes Dankeschön an die Helferinnen und Helfer sowie an alle spendenwillige Bürger. Es zeigte sich, dass die Bürger die Flüchtlinge mit ganzem Herzen aufnehmen. Bei einigen wenigen zeigte es sich aber auch, dass sie nur ihrem Müll entsorgen wollten.

Zur Jahresabschlussfeier am 12. Dezember 2015 konnte im Restaurant der Jahn-Schenke unsere diesjährige Dienstaltersehrungen durchgeführt werden. Der 2. Vorsitzende Gerhard Wühr, der stellvertretende Kreisvorsitzende Frank Bredel, Kreisbereitschaftsleiter Roland Post, Jürgen Arens und Bereitschaftsleiter Eric Wollbold konnten gemeinsam diese Ehrungen durchführen.

Geehrt wurden für,

- 5 Jahre Freie Mitarbeit: Finka Miskovic,
- 25 Dienstjahre: Petra Gorges, Rosemarie Sommerlade,
- 35 Dienstjahre: Jürgen Arens, Elisabeth Krill, Thomas Sommerlade,
- 40 Dienstjahre: Hermann Schon, Christine Kuntz-Schwinn, Martin Schwinn,
- 45 Dienstjahre: Dr. Hanno Braun,
- 65 Dienstjahre: Sigrid Klicker.



v.l.: Eric Wollbold, Martin Schwinn, Petra Gorges, Gerhard Wühr, Rosemarie Sommerlade, Jürgen Arens, Thomas Sommerlade, (sitzend) Elisabeth Krill, Sigrid Klicker, Christine Kuntz-Schwinn, Foto: K. Wühr

Eine besondere Würdigung seiner vielseitigen Verdiensten erhielt Gerhard Wühr von dem stv. Kreisvorsitzenden Frank Bredel ausgesprochen, als dieser ihm die Verdienstmedaille in Silber des DRK-Landesverbandes Saarland verlieh.

Arens erwähnte in seinem abschließenden Bericht aber auch die Entwicklungen des DRK-Kreisverbandes Saarbrücken e.V., dem Dachverband des eigenen Ortsvereines und der im August stattgefundenen Präsidiumswahlen. Er dankte dem DRK-Kreisverband, unter dem alten und neuen Kreisvorsitz von Peter Gillo, den Stellvertretern Christiane Litz und Frank Bredel sowie allen Vorstandsmitgliedern. Er dankte aber auch der neuen Kreisbereitschaftsleitung mit Gaby Schmidt, Roland Post, Marco Hass und den Mitarbeitern/innen der Kreisgeschäftsstelle unter der Leitung von René Brehm und wünschte allen ein gutes Gelingen in ihrer Arbeit.



v.l.: Jürgen Arens, Eric Wollbold, Gerhard Wühr, Roland Post, Frank Bredel, Foto: Jürgen Streit

Abschließend bedankte sich Arens nochmals bei allen Aktiven und allen Fördermitgliedern für ihr Vertrauen und Unterstützung. Er dankte den Dudweiler Geschäftsleuten, den Vereinen und der Verwaltung für ihre Förderung und insbesondere den örtlichen Medien von Saarbrücker Zeitung, Wochenspiegel und Dudo vor Ort für ihre unterstützende und neutrale Berichterstattung.

Jürgen Arens
DRK-Ortsvorsitzender

Kassenbericht

der Schatzmeisterin

Einnahmen-Überschussrechnung

für den Berichtszeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 und 01.01.2015 bis 30.09.2015.

Den A. Betriebseinnahmen stehen mit sonstigen Erlösen von:

Fördermitgliedsbeiträgen, Haus- u. Straßensammlungen, Blutspendendienst, Einsatz Aktiver/Wachdienst, Spenden/Zuwendungen, Erträge aus Veranstaltungen, Tage der offenen Tür, Kleiderstube,

den B. Betriebsausgaben mit Aufwendungen für

Personalkosten:

Einsatz Aktiver bei Veranstaltungen, Entgelt Sammler/Kassierer,

Raumkosten:

Miete, Gas/ Strom/ Wasser, Ausgaben Kleiderstube (Miete, Strom, Wasser),

Steuern/Versicherungen/Beiträge:

Versicherungen f. Aktive, Versicherung Mobiliar,

Kraftfahrzeugkosten:

Laufende Kfz-Betriebskosten (Diesel, TÜV, Versicherung, usw.)

Büro/ Porto/ Telefon:

Porto, Telefon/Fax, Bürobedarf, Internet (Homepage/HiOrg-Server)

Sonstige Aufwendungen:

Kosten Blutspendetermine, Ausg. Veranstaltungen, Tage der offenen Tür, Kameradschaftsveranstaltungen, Abführung an DRK-Kreis-/Landesverband, Ausrüstungsgegenstände, Lehr- und Lernmittel, Bekleidung/Uniformen, Kosten Fortbildungen,

gegenüber.

Im Jahres-Finanzbericht wurde ein Verlust von **6933,09 Euro** ausgewiesen (Stand 31.12.2014).

Der fehlende Betrag wurde zum Jahresende und nach Korrektur des Haushaltsplanes 2014/2015 ausgeglichen.

Im Jahres-Finanzbericht 2015 wurde ein vorläufiger Überschuss von **7949,39 Euro** ausgewiesen (Stand 30.09.2015).

Für die Richtigkeit des Kassenberichtes zeichnen:

Sigrid Sievers, Schatzmeisterin, Jürgen Arens, Ortsvorsitzender sowie die von der Mitgliederversammlung benannten Kassenprüfer/in Rosemarie Sommerlade und stellvertretend, wegen Erkrankung von Sabine Schwinn, Thomas Sommerlade.

Vorwort

des Bereitschaftsleiters in der Bereitschaftsversammlung am 17.12.2015.

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und es werden wieder Zahlen und Statistiken vorgetragen. Eigentlich bin ich kein Freund von Fakten- und Zahlenhuberei. Aber an dieser Stelle finde ich es durchaus angebracht, darauf hinzuweisen, dass die Helferinnen und Helfer, sage und schreibe 6152 Dienststunden im Rahmen zu erwähnter Hilfe geleistet haben.

Der Jahresbericht, der Ihnen heute vorgelegt wird, ist ein Dokument der organisierten Hilfsbereitschaft, einer auf Erfolg setzenden Mitmenschlichkeit, die nicht auf diffusen Gefühlen sondern auf Kompetenz und Zuverlässigkeit beruht. Verantwortung für andere zu übernehmen und zu helfen, um somit dadurch einen positiven Beitrag für unsere Mitmenschen zu leisten. Gleichzeitig werden die soziale Kompetenz, die Teamarbeit und die Zusammengehörigkeit gefördert.

Die sehenswerte Bilanz von über 6152 Stunden spiegelt die Vielfalt unserer Bereitschaftsarbeit wieder, sei es bei Sanitätseinsätzen, Betreuungseinsätzen, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen. Hinter dieser Zahl steht ein großer Einsatzwille, Mühe und Arbeit, der Wille zur Teamarbeit und nicht zuletzt die Bereitschaft, freie Zeit zum Wohle der Mitmenschen zu opfern. Die ohne die Kompetenz unserer hervorragend qualifizierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nicht bewältigt werden könnten. Es stehen aber auch Freude dahinter und das Bewusstsein, dass diese Arbeit der Gemeinschaft den Menschen in ihrer größten Not dient.

Die sehr gute Resonanz in der Presse, die allgemeine Begeisterung in der Bevölkerung, die politische Unterstützung und nicht zuletzt die Zahlen bestätigen die positive Richtung.

Auch sei zu erwähnen, dass wir unsere Mitgliederzahl von Aktiven in diesem Jahr wieder steigern konnten, besonders zu erwähnen ist dabei unser Jugendrotkreuz. Das Jugendrotkreuz ist für viele junge Menschen oft der Einstieg in die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit. Die Förderung und Unterstützung des Rotkreuz-Nachwuchses ist ein unverzichtbares Element für unsere Zukunft.

Wir danken allen, die sich im Roten Kreuz und für das Rote Kreuz engagieren: den ehrenamtlich Aktiven, den freien Mitarbeitern den Blutspendern, den Fördermitgliedern sowie den finanziellen und ideellen Unterstützern! Denn nur gemeinsam können wir die Idee Henry Dunants weiterleben lassen und die Zukunft für unseren Ortsverein gestalten.

Noch einen letzten Satz, ich habe in der Vergangenheit einmal erzählt von einem Bild, das ein junger Flüchtling in der Notunterkunft Köllerbach gezeichnet hat, es zeigt ein Flüchtlingsboot auf dem stürmischen Meer und in der Ferne ein Leuchtturm der ein besonderes Licht in die Dunkelheit wirft und den Weg in den sicheren Hafen weist, für diese Menschen sind wir der sichere Hafen.

Wie ihr ja wisst, ist es für unseren Ortsverein eine Herzensangelegenheit den Flüchtlingen in ihrer Not mit unseren zu Verfügung stehenden Mittel zu helfen. Danke

nochmals an alle Helfer/innen der Kleiderkammer, allen Aktiven und Freien Mitarbeiter der Bereitschaft. IHR SEID DAS LICHT IN DER DUNKELHEIT.

Ein rotes Kreuz auf weißem Grund steht für Schutz und neue Hoffnung in Zeiten der Not.



Bericht der Bereitschaft 4 - Dudweiler

(Stand 17.11.2015)

Die Bereitschaft-4 Dudweiler hat zurzeit 38 aktive Helfer (21 weibliche Helferinnen und 17 männliche Helfer) und 3 Rotkreuzärzte. Die sich in den Bereichen Sanitäts- und Betreuungsdienst, Technik und Sicherheit, Blutspende und Ausbildung betätigen.

- Geleitet wurde die Bereitschaft von:
 - Bereitschaftsleiter Eric Wollbold, und dem
 - Stellvertretenden Bereitschaftsleiter Uwe Deeg,
 - Rotkreuzärzte Dr. med. Hanno Braun, Jehad Faky, George Saad,
- Gruppenleiterin:
 - Monja Armbrust (Betreuungsdienst)
- Blutspendenbeauftragte: Rosemarie Sommerlade
- Ausbilder: Gerhard Wühr und Uwe Deeg (Sanitätsdienst, EH-Programm).

Sanitätsgruppe 2011

<u>Einsätze</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Sanitäts-/Betreuung-SEG	798	1124	1342
Dienstabende	1184	1097	967
Fachdienstausbildung	305	348	348
Ausbilderstunden Bevölkerung	296	255	259
Arbeitseinsätze	1648	1841	1917
SEG-Übungen	196	41	36
Kameradsch.Veranst.	1331	512	559
Blutspendenaktionen	408	488	488
Besprechungen KV - OV	55	192	236
<u>Gesamtstunden</u>	<u>6221</u>	<u>5898</u>	<u>6152</u>

(Stand 17.11.2015)

- Als Zeugwarte standen der Bereitschaftsleitung zur Verfügung:
 - Thomas Noll, Andreas Arens, Thomas Arens.

Des Weiteren stehen der Bereitschaft Dudweiler 5 freie Mitarbeiter im Bedarfsfall bei MANV-Katastropheneinsätzen zur Verfügung. Im laufenden Jahr konnten wir 5 Helfer als Neuzugang in unserer Bereitschaft begrüßen.

Leider musste man sich auch von Aktiven Helfern/innen im Jahr 2015 verabschieden, bei einem Helfer ist nach einer Abwesenheit von einem Jahr nach der Ordnung der Bereitschaften die Mitgliedschaft beendet worden.

Im laufenden Jahr 2015 (Stand 17.11.2015) wurden von den Aktiven Helfern und Helferinnen **6152** Einsatzstunden geleistet. Bis zum Jahresende müssen noch ca. 250 bis 300 Stunden erbracht werden.

Die Einsatzstunden teilen sich wie folgt auf.

865 Stunden wurden für den Sanitäts-Dienst auf diversen Veranstaltungen in Dudweiler und auf Kreisverbandsebene geleistet. (Saarspektakel, Saarland- und Congresshalle usw.)

348 Stunden wurden für Aus- und Weiterbildung erbracht.

- 3 Helfer /innen bei der Sanitätsdienstfortbildung.
- 18 Helfer/innen in der Notfall-Reanimation.
- 3 Helfer/ innen in Grundausbildung Betreuung
- 1 Helfer/innen in der PSNV.
- 2 Helfer/innen in dem Modul- Führen und leiten von Gruppen
- 1 Helfer/ innen in der Helfergrundausbildung RK Einführungsseminar
- 1 Helfer Seminar "Planung und Durchführung von Sanitätsgrößdiensten
- 1 Helfer Einweisung der Ausbilder in die Handlungshilfe "Erste Hilfe 2015
- 1 Helfer Ausbilder-Fortbildung



Saarspektakel 2015 am Finanzamt,
San-Gruppe Dudweiler

259 Ausbilderstunden wurden für die **Breitenausbildung der Bevölkerung** erbracht. Diese gliedern sich auf in 15 x Lehrgänge, EH, LSM, EHT, EH am Kind, EH Sport und 1x Sanitätsdienstfortbildung für die Aktive Bereitschaft. Danke noch mal an die Ausbilder Gerd Würh und Uwe Deeg, die diese Lehrgänge in Dudweiler und Umgebung durchgeführt haben.

Es wurden 967 Stunden in 37 Dienstabend erbracht.

Mit Erster Hilfe sowie Themen aus dem Sanitätsbereich, Hygiene, Technik u. Sicherheit, Blutspende usw. abgehalten. Danke an alle freiwilligen Referenten, die die Dienstabende mitgestaltet haben.

1917 Stunden wurden im **Arbeitseinsatz** erbracht, darunter fallen, das Sommerfest, Renovierungs- u. Aufräumarbeiten sowie Pflege der Fahrzeuge (Malerarbeiten, Carport Verbundsteine-/Bodenarbeiten, Haus und Straßensammlung usw.)

352 Stunden beim **Betreuungseinsatz**

Beim **Betreuungs-Einsatz** in der DRK-Notunterkunft Köllerbach-Sporthalle und in der Alte Schule in Walpershofen, sind wir in den wohl größten Einsatz dieser Art mit Kameraden aus anderen Ortsvereinen im Kreisverband tätig. Unter anderem sorgten auch mehrere Helfer dafür, dass die Flüchtlinge mit Bekleidung aus unserer Kleiderkammer versorgt wurden.

125 Stunden beim **SEG-Einsatz**, 10 Helfer im Nachteinsatz, bei einem Großbrand in Sulzbach-Neuweiler

Im laufenden Jahr haben wir an 2 Übungen teilgenommen mit 36 Stunden.
Mit zwei Helfern und dem KTW haben wir den OV. Friedrichsthal bei ihrer diesjährigen Jahreshauptübung unterstützt.
Bei der Jahreshauptübung der FFW Dudweiler wurde das Schützenhaus in Dudweiler beübt.

559 Stunden bei Freizeit und kameradschaftlichen Veranstaltungen:

1. Mai, Jahresfahrt nach Landau /Pfalz. Bei Oktoberfest in Sulzbach usw.

488 Stunden wurden von unseren Helfer / innen bei der Blutspende in unseren Räumen geleistet.
Der Bericht dazu kommt dann im Anhang von der Blutspenden-Beauftragten Rosemarie Sommerlade.



Die Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaft nahmen an 2 Vorstandssitzungen, an 2 KA-Sitzungen auf Kreisebene teil sowie an 2 Besprechungen mit der Berufsfeuerwehr Saarbrücken, Kreis-Delegiertenversammlung, Neujahrsempfang usw. (235,5 Stunden).

Mit einer Einladung zur Jahresfahrt nach Landau in der Pfalz konnten sich die Bereitschaftsleitung und der Vorstand bei den Helfer/innen für die geleistete Arbeit in dem laufenden Jahr bedanken.

Ein großer Dank geht an alle Helfer/innen, die diese vielen Stunden erbracht haben. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich gewesen.
Auch den Familien gilt ein großer Dank, die unsere Helfer bei ihrer Arbeit unterstützten.

Für die Bereitschaftsleitung

Eric Wollbold
Bereitschaftsleiter

Uwe Deeg
stv. Bereitschaftsleiter

Bericht zur Blutspende.

Das DRK OV Dudweiler führte in diesem Jahr 4 Blutspendenaktionen durch. Bei diesen 4 Blutspendeterminen wurden insgesamt **488** Dienststunden von den Helfer/innen geleistet.

Die Anzahl der Blutspenden hat sich im DRK-Stützpunkt Dudweiler mit **391** gegenüber dem letzten Jahr 2014 mit 385 Spenden nur minimal gesteigert.

Unsere Blutspenderehrungen führten wir dieses Jahr an unserem Sommerfest durch und erhofften uns dadurch eine größere Teilnahme der zu ehrenden Blutspender. Leider wurde dies auch nicht von den Spendern angenommen.

Für 10 Blutspenden standen zur Ehrung:

Björn Rudolf Dittberner, Sarah Kees, Birgit Trautmann, Shahram Abdani, Martin Venitz.

Am 21.04.15 besuchten Heike Arens und Rosemarie Sommerlade die Fortbildung „Lebensmittelinformationsverordnung“, die von der Blutspendenzentrale-West angeboten wurde.

Ab dem Jahr 2016 wird ein sogenannter HTT (Hosentaschentermin) vom Blutspendezentrum eingeführt. Dadurch verschafft sich die Blutspendenzentrale mehr Flexibilität bei ihrer Jahresplanung. Bei diesem HT-Termin werden die Blutspender nicht vom DRK-Blutspendedienst angeschrieben, sondern vom DRK-Ortsverein per Presseinfo eingeladen. Die spendenwilligen Bürger werden gebeten, auf die Einladung der örtlichen Presse zu achten.



Blutspenderehrung am 07.12.2014

Termine in Dudweiler sind jeweils, von 15.30 bis 20.00 Uhr, am:
05.01.16, 15.03.16 (HTT), 07.06.16 und 09.08.16.

Ich bedanke mich bei allen Blutspendern und allen Helferinnen und Helfern, die bei den Blutspenden mitgewirkt haben.

Rosemarie Sommerlade
Blutspendenbeauftragte

Sozialbericht – Sozialarbeit, Kleiderkammer, Seniorengymnastik

Bericht zur Sozialarbeit.

In der Senioren- und Krankenbetreuung sowie bei Krankenbesuchen sind im Berichtsjahr 2015 bis zum 31.10.2015 insgesamt 361 Stunden geleistet worden.

An den 4 Blutspendeterminen wurden 394 Blutspender, 40 Kinder, 28 Techniker und Ärzte vom BS-Team und 81 San-Helfer im DRK-Heim (insgesamt 543 Personen) gepflegt. Die Helferinnen des Küchenteams leisteten hierbei 162 Arbeitsstunden.



Für die Verpflegung während der Sanitätsdienstfortbildung im Oktober haben an insgesamt 2 Ausbildungstagen 3 Küchenhelfer/innen 26 Arbeitsstunden geleistet.

Bericht zur Kleiderkammer.

Die Mitarbeiter/innen der Kleiderkammer sind: Sigrid Sievers (Kasse), Finka Miskovic, Monja Armbrust und Marlies Hoffmann. Während ihrer Arbeitslosigkeit haben Andreas und Thomas Arens das Team tatkräftig unterstützt und Petra Bonner hat in den Wintermonaten tatkräftig ausgeholfen.

Seit Februar 2015 ist Marlies Hoffmann neu im Team und dank eines Presseberichtes im April diesen Jahres konnten wir noch Frau Iris Schmitt und Frau Ursula Wiederholt als freie Mitarbeiter für die DRK-Kleiderkammer hinzu gewinnen. Verantwortlich geleitet wird die Kleiderkammer von Heike Arens.



SR-Fersehen 2012 zu Gast in der Kleiderkammer, Sigrid Sievers (li)

Frank Jochum hat aus persönlichen Gründen Ende 2014 das Team verlassen und Lieselotte Roth kann wegen gesundheitlichen Problemen nicht mehr in der Kleiderkammer helfen.

„Für ihre geleistete Arbeit über viele Jahre treuer und intensiver Mitarbeit in der Kleiderkammer möchte ich mich recht herzlich bei beiden bedanken“.

Versorgt wurden im Berichtsjahr 2015 ca. 20 Neukunden, 30 Einzelpersonen, 95 Familien mit insgesamt 270 Kindern. Insgesamt wurden also 415 Personen mit den verschiedensten Textilien und Kleinutensilien durch die Mitarbeiter der Kleiderkammer versorgt.

Ausgegebene Kleidungsstücke waren es hierbei 12.965 Einzelteile:

Herren: 2.720
Damen: 4.640
Kinder: 1.900
Baby: 150
Schuhe: 575 Paar
Kleinteile: 2.980 Tisch- und Bettwäsche, Handtücher

Auch in der Flüchtlingshilfe konnte wieder geholfen werden.

575 Kleidungsstücke gingen seit Juli nach Köllerbach an die Jugendlichen, insgesamt ca. 2.800 Teile durften wir in die Landesaufnahmestelle nach Lebach bzw. das Kleiderlager in Eppelborn bringen und bei der Flüchtlingshilfe vor Ort in Dudweiler, Sulzbach und Umgebung wurden an den Donnerstagen insgesamt 160 Kleidungsstücke ausgegeben. Insgesamt wurden hierbei ca. 3.530 Kleidungsstücke kostenlos abgegeben.



SR im Interview mit Martin Erbeling, DRK-LV

Auf Anregung von Jürgen Arens wurden für den Weihnachtspäckchenkonvoi 6 größere Schuhkartons mit nochmals 50 Teilen Kleidung und Spielsachen für Kinder im Kindergarten-, Grundschule- und Teenageralter zusammengestellt, sodass wir auf eine Gesamtstückzahl von rund 16.550 Teilen kommen. (Vergleich Vorjahr: 10.620 Einzelteile)

Die Helferstunden unserer ehrenamtlichen Helfer in der Kleiderkammer betragen von Januar bis Ende Oktober 2015 insgesamt 2.040 Arbeitsstunden. (Vergleich Vorjahr 1.540 Stunden)

Die DRK-Kleiderkammer:

Hofweg 82, Dudweiler,

Öffnungszeiten: montags und mittwochs, von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Die Ferienzeiten der Kleiderkammer werden in der örtlichen Presse und durch Aushang bekannt gegeben.

Zu den Öffnungszeiten können dort saubere und ordentliche Kleiderspenden abgegeben und an bedürftigen Kunden gegen einen sehr geringen Kostenbeitrag abgegeben werden. Preislisten liegen aus.

Bericht zur Seniorengymnastik.

Die Gruppe der Seniorengymnastik vom DRK-Ortsverein Dudweiler trifft sich regelmäßig,

wann: donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr,

wo: im DRK-Sozialzentrum am Markt, Theodor-Storm-Straße 7-11.

Angemeldet sind zurzeit 16 Damen und die Leitung der Gymnastikgruppe liegt bei Marina Schulz, vertretungsweise Elisabeth Krill.

Jeden Donnerstag trifft sich die Senioren-Gymnastikgruppe, um in herzlicher Atmosphäre und guter Gemeinschaft etwas für die Gesundheit an Leib und Seele zu tun.

Inhalte sind:

- Gymnastik zu Musik, Kleine Tänze im Sitzen und Stehen
- Allgemeine Gymnastik incl. Dehnen
- Sturzprävention, d.h. Kraft- und Balancetraining mit und ohne Geräte
 - Geräte und Hilfsmittel:
 - Theraband,
 - Kurzhanteln und Gewichtsmanschetten
 - Tücher
 - Bälle
 -
- Übungen zur Ausdauerschulung
- Übungen zur Koordinationsschulung, insbesondere
- Beweglichkeit, Gleichgewicht (s.o.), Reaktion
- Gedächtnistraining
- Kleine Spiele
- Lachen
-



Natürlich kommen die Geselligkeit und das gemütliche Beisammen im Rahmen der Besonderheiten der Jahreszeiten nicht zu kurz:

- Heringessen im Februar
- Osterfrühstück im März
- Zwetschkuchenessen im September
- Voraussichtlich Weihnachtsfeier in der Gruppe am 17.12.15 mit Aufführung von Tänzen bei den Heimbewohnern in der ersten Etage

Insgesamt haben wir in dem vergangenen Jahr **45 Stunden** gemeinsam im Rahmen der Seniorengymnastik verbracht.

Ich danke ganz herzlich Frau Elisabeth Krill, die mich bei beruflicher Abwesenheit vertreten hat sowie bei allen Frauen für ihre rege und aktive Teilnahme an der Seniorengymnastik, die dadurch auch mir sehr viel Freude bringt.

Marina Schulz

November 2015



JRK-Bericht.

Das Jugendrotkreuz Dudweiler hat bis heute 16.11.2015 23 Mitglieder. Jugendleiterin ist Anke Wollbold, stellvertretende Jugendleiterin ist Heike Cujko.

Im zurückliegenden Jahr 2015 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

Jeweils Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr fanden 30 Gruppenstunden, 4 Veranstaltungen, 1 Ausbildung, 1

Fortbildung und 1 Ausflug statt.

Themen der Gruppenstunden waren Erste-Hilfe, Vorbereitung auf die Jahreshauptübung mit der Jugendfeuerwehr, Spiele, Backen, Kochen u. Basteln.

Seit Anfang Oktober basteln wir mit den Kindern an den Weihnachtsgeschenken für die Eltern, die wir an unserer eigenen Weihnachtsfeier verschenken wollen.

Mit unseren regelmäßigen Gruppenstunden absolvierte das JRK 602 Stunden.

Durch die Übung mit der Jugendfeuerwehr, Kameradschaftsveranstaltungen und ein JRK-Landesforum kamen noch mal 727,5 Stunden zusammen.

Das macht eine Stundenzahl von insgesamt 1329,5 Stunden.



Weil es uns beim ersten Mal so viel Spaß gemacht hat, gehörte auch das JRK zu den Dudweiler Faasebootse 2015.

Als Helfer in der Not verkleidet und mit einem geschmückten Wagen gingen wir mit dem Faschingsumzug am 15.02.2015 mit.

Mit lautem Allee hopp und viel Wurfmaterial erfreuten wir nicht nur die Kinder am Wegesrand, auch mancher Erwachsenen überraschte unser Festwagen.



Viel Spaß beim Forum 2015 in Oberthal

Die Tradition wurde auch in diesem Jahr nicht gebrochen, trotz schlechtem Wetter waren wieder viele JRK Kinder mit Ihren Familien an unserer 01.Mai Bollerwagentour mitgewandert.

Auf Anfrage der katholischen Kirche St Hubertus in Jägersfreude übernahm das Jugendrotkreuz Dudweiler bei „Der Nacht der Kirchen“ die Bewirtung der Gäste.

Mit Getränken, frischen Brezeln, Käsestangen und Gulaschsuppe war es ein göttlicher Abend.

Seit einigen Jahren arbeiten die Jugendleiter von Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz gemeinsam an verschiedenen Projekten.

So sollte auch in diesem Jahr eine gemeinsame Jugendübung stattfinden.

Doch diesmal machten uns widrige Umstände einen Strich durch die Rechnung.

Durch einen realen Einsatz der Feuerwehr und zu hohe Temperaturen machten aus der geplanten Übung kurzerhand eine Wasserschlacht.

Am 10.07.2015 wurden wir eingeladen, am Sommerfest des Kiez Dudweiler teilzunehmen. Mit Glücksrad und viel Freude haben wir viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht.



JRK-Dudweiler im Nov. 2015 beim JRK-Landesforum in Oberthal

Am 11.07. und 12.07.2015 beteiligte sich das JRK wieder am DRK-Sommerfest des Ortsvereins. Mit Kinderbelustigung, Glücksrad und Schminken konnte sich das JRK an 2 Tagen erneut der Öffentlichkeit präsentieren.

Vom 26.06. bis 28.06.2015 und 10.07. bis 12.07.2015 absolvierte Jessyka Schädler ihren Gruppenleiter-Lehrgang Teil 2 und machte damit nicht nur die Jugendleiterin Anke Wollbold stolz, NEIN auch das ganze JRK-Team.

Jessyka Schädler trat am 01.08.2015 mit Freude und viel Engagement in die Bereitschaft des OV Dudweiler ein. Sie wird auch im Herbst 2015 ihre Helfergrundausbildung beginnen.

Auf dem JRK-Landesforum „JRK Goes to Hollywood in Oberthal“ (Stufe II & III) am 13.11. bis 15.11.2015 haben die Gruppenleiterinnen Anke Wollbold und Heike Cujko mit 8 unserer Kinder teilgenommen.

Dort wurden mehrere Workshops für die Kids angeboten. Wie Zumba, Werken, Geocaches, realistische Notfalldarstellung und Theater.

Für die Gruppenleiter gab es eine Fortbildung unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ altersgerechte Heranführung an die Erste Hilfe.

Am 11.12.2015 hatte das JRK seine eigene Weihnachtsfeier im DRK-Heim. Mithilfe der Jugendleitung und den Eltern wurde ein tolles Fest mit vielen Gästen und dem DRK-Vorstand bei Kaffee und Kuchen organisiert. Ein einstudiertes Programm der Kinder mit Gedichten und Liedern sowie mit instrumentalen Beiträgen sorgten für einige Höhepunkte.



JRK-Weihnachtsfeier 2015

Anke Wollbold
Leiterin Jugendrotkreuz

Statistik-Helferstunden, entspr. HiOrg Server (30.12.2015)

DRK Dudweiler - Statistik 2015

Auswertung nach registrierten Helferstunden:

Typ	Einsätze	Helfereinsätze	Helfer	Helfer-Stunden
Arbeitseinsatz	60	118	21	488,00
Ausbilder-Stunden	35	36	2	262,50
Ausbildung	19	50	28	394,50
Besprechung- KatS. SEG	5	6	2	18,00
Betreuungseinsatz	34	61	17	405,50
Blutspende	10	96	27	500,50
Dienstabend	42	591	33	1.151,00
Einsatz SEG	1	13	13	125,00
GL-Besprechung	0	0	0	0,00
Haus u. Straßensammlung	1	5	5	79,00
JRK	18	116	28	728,50
JRK-Gruppenstunde	33	444	23	661,00
KV- KA-Sitzung	9	10	3	34,00
Kameradschaft	8	94	39	757,50
Kleiderstube	117	434	19	2.075,00
Mitgliederwerbung	0	0	0	0,00
Sandienst	50	168	23	984,00
Sommerfest	10	142	39	1.481,00
Sozialdienst	1	1	1	5,50
Vorstand	21	75	15	254,50
Übung	3	15	10	53,50
GESAMT:	477	2475		10.458,50

(Das Programm im HiOrg-Server wurde nicht in allen Teilbereichen und nicht allumfassend gepflegt. In diesen Teilbereichen wurden leider noch manuell die Zeiten erfasst.)

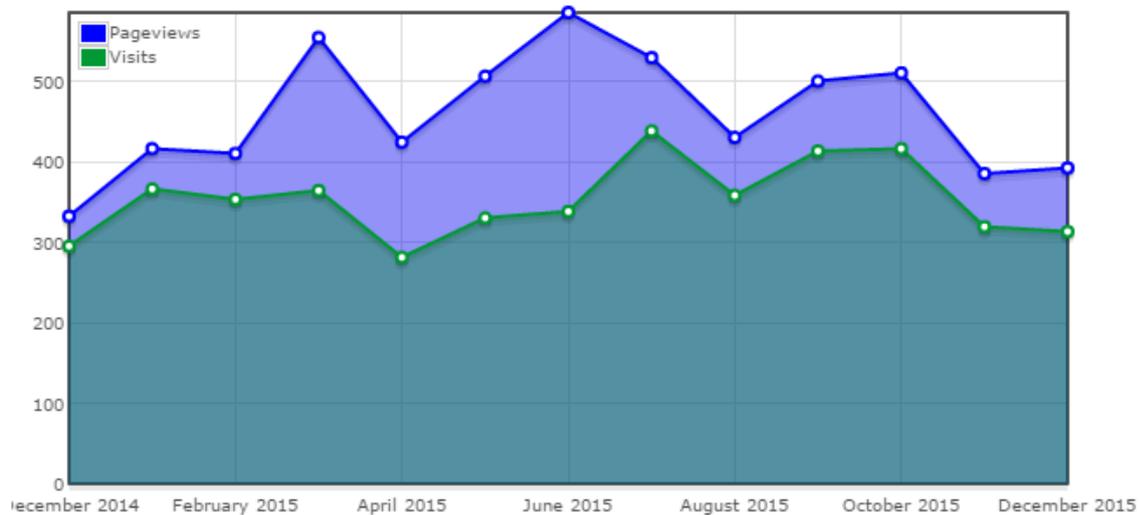
Homepage-Statistik (Stand 30.12.2015)

<http://www.ov-dudweiler.drk.de>
<http://www.drk-dudweiler.de>

Firma DT-Internet, Köln
 in Zusammenarbeit mit dem
 DRK-Generalsekretariat Berlin

TYPO3 Version 6.2.14 - Copyright © 1998-2015 Kasper Skårhøj
Content-Management-System

Statistics for **Startseite** and all subpages.



PAGEVIEWS AND VISITS OF THE LAST 12 MONTHS			
NAME	PAGEVIEWS	VISITS	PAGES PER VISIT
December 2014	332	295	1.1
January 2015	416	366	1.1
February 2015	410	353	1.2
March 2015	554	364	1.5
April 2015	424	281	1.5
May 2015	506	330	1.5
June 2015	585	338	1.7
July 2015	529	438	1.2
August 2015	430	358	1.2
September 2015	500	413	1.2
October 2015	510	416	1.2
November 2015	385	319	1.2
December 2015	392	313	1.3